

PLASTIKSACK

RECYCLING

PIMP YOUR PLASTIC BAG

Eine Milliarde Plastiksäcke werden in der Schweiz pro Jahr verbraucht. 128 Säcke pro Kopf pro Jahr! Das einfachste Mittel, diesen bedenklichen Verschleiss zu verringern, ist keine Plastiksäcke zu benutzen oder diejenigen, die sich schon angesammelt haben, mehrmals zu brauchen. Damit das Recyclen mehr Spass macht, können langweilige Säcke zur Lieblingstasche aufgewertet werden.

STUFE

Mittel- und Oberstufe, Erwachsene

DAUER

mindestens 4 Lektionen

MATERIAL

gebrauchte Plastiksäcke

VERFAHREN

mit Wärme verbinden, allenfalls kombiniert mit textilen Verfahren

TIPPS

Säcke aus verschiedenen Materialien verbinden sich schlecht, auch die Farbschicht kann die Verbindung verhindern, häufig hilft mehr Hitze; beim Schweißen mit dem LötKolben die Wärme über die «Fahrgeschwindigkeit» regulieren; gekühlte Coldpack bereit halten; das Bügeleisen lässt sich erkaltet reinigen.

ERKLÄRVIDEO FÜR SCHÜLER
www.youtube.com > Suchbegriff «Plastiktüte»
DOWNLOAD

Eine ausführliche Plastiksack-Werkstatt mit Anleitungen für alle hier beschriebenen Verfahren unter: www.Gewerbemuseum.ch > Museumspädagogik > Pimp the GEWERBEMUSEUM Plastic Bag

LERNZIELE

Eigenschaften der thermoplastischen Kunststofffolien Polypropylen und Polyethylen kennenlernen
Vorhandene Formen und Farben zu einer neuen Erscheinung zusammenfügen
Den problematischen Verschleiss von Ressourcen spielerisch aufnehmen und Lösungsansätze aufzeichnen

AUFGABENSTELLUNG

Ausgehend von gebrauchten Plastiksäcken eine eigene Plastiktasche gestalten

VORGEHEN

Plastiktüten sammeln und mitbringen

Die verschiedenen Tragsysteme, Verschlüsse, Formen und Aufdrucke vergleichen
Um sich die technischen und gestalterischen Möglichkeiten zum Thema zu erschliessen, zuerst kleinere Proben erstellen

Folien mit Wärme verbinden: Plastik zwischen Backpapier legen, auf einer wärmeresistenten Fläche arbeiten, flächig wird mit dem Bügeleisen verschweisst, Einstellung Baumwolle

Lineare Schweissnähte mit dem LötKolben verbinden: mit dem LötKolben langsam entlang einem Lineal die gewünschte Kante nachzeichnen, die Verbindung bis zum Erkalten mit dem Lineal zusammendrücken

Kanten in einem Arbeitsgang verschweissen und trennen: die Folien auf eine mit Backpapier belegte Kartonunterlage legen und mit dem LötKolben direkt über den Plastik fahren, so können auch Punktverschweissungen gemacht werden, um Stücke auf einen Untergrund zu fixieren

Nicht alle Tüten lassen sich miteinander verschweissen, es lohnt sich, mit kleinen Schnipseln auszuprobieren, welche Folien verbindbar sind.

Weitere Verfahren: schneiden, stanzen, mit Klebband oder Filzstift verzieren, Fremdmaterialien aus Polypropylen, wie Trinkhalme oder Schmelzperlen mit den Flächen verschweissen; den Plastiksack in ein Endlosband schneiden und mit textilen Techniken weiter verarbeiten

Form, Tragsystem, Verschluss und Dekoration sind mit diesen Verfahren individuell gestaltbar.

Mehrschichtige, mit dem Bügeleisen verschweisste Folien erhalten eine fast textile Haptik. Sie sind sehr stabil und können zu strapazierbaren Taschen verschweisst oder vernäht werden.

Grundsätzlich ist das einfachste Vorgehen, die Flächen einzeln zu gestalten und erst am Schluss zu einer Tasche zusammenzufügen.

BEURTEILEN

Individuelle Designs reflektieren

Bezüge zur industriellen Fertigung von Plastiksäcken herstellen

Ökologische Themen und Handlungsstrategien reflektieren



Plastiksäcke mit Lötcolben oder mit dem Bügeleisen verschweissen



Materialproben



Etui verschweisst



mehrschichtige Folie zur Tasche verschweisst



Scherenschnitte, mit Punktschweissung appliziert



Verschweisste Raffung und aufgeschweisste Fransen



Aufgebügelte Schmelzperlen und Plastikfolien